

20.12.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3173 vom 20. November 2019
der Abgeordneten Inge Blask SPD
Drucksache 17/7942

Sanierung der L683 zwischen Hemer-Westig und Hemer-Ihmert

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im Mai 2018 hat die Stadt Hemer den jahrelang geforderten Ausbau der L683 in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit Straßen.NRW beschlossen. Die Hemeraner hatten die Sanierung der L683/Ihmerter Straße so dringlich gefordert, weil sich der Zustand der Fahrbahn, der Gehwege und der Beleuchtung in den letzten Jahren so drastisch verschlechtert hat.

So denn hieß es dann auch in der Mitteilung der Stadt, dass „der ordnungsgemäße Zustand der Straßen ein zentraler Wettbewerbsfaktor und eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Stadt(teil)entwicklung ist.

Leider sind in der Zwischenzeit aber einzig Ausbesserungsarbeiten am Asphalt in Folge von Frostschäden durchgeführt worden. Die so dringend nötige, generelle Sanierung der L683 hat auf diesem Teilstück hingegen noch nicht begonnen.

Der Minister für Verkehr hat die Kleine Anfrage 3173 mit Schreiben vom 20. Dezember 2019 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Ziel der Landesregierung ist es, der Verschlechterung der Qualität des Landesstraßennetzes im stärkeren Maße als in der Vergangenheit entgegen zu wirken. Dazu sind bereits ab 2018 erheblich mehr Finanzmittel als in der Vergangenheit bereitgestellt worden. So war der Ansatz für Erhaltungsmaßnahmen im Landeshaushalt 2018 (Titel 77711) auf 160,85 Mio. € angehoben worden und lag um 33,35 Mio. € deutlich über dem des Jahres 2017 (127,5 Mio.

Datum des Originals: 20.12.2019/Ausgegeben: 30.12.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

€). Im Jahr 2019 beträgt der Ansatz für Erhaltungsmaßnahmen 175,0 Mio. € und liegt um 14,15 Mio. € über dem des Jahres 2018. Auch der Haushaltsentwurf für das Jahr 2020 sieht eine weitere Steigerung von 10 Mio. € auf dann 185 Mio. € vor. Zudem werden alle im Landesstraßenhaushalt im laufenden jährlichen Haushaltsvollzug verfügbaren Finanzmittel in die Sanierung von Landesstraßen umgeschichtet. Im Haushaltsjahr 2018 konnten auf diese Weise 199,5 Mio. € verausgabt werden.

Die Auswahl der in die jährlichen Landestraßenerhaltungsprogramme aufzunehmenden Projekte erfolgt anhand verschiedener Kriterien wie Straßenzustand, Verkehrsbedeutung, Verkehrsbelastung, Verkehrssicherheit und sonstiger fachlicher Belange.

1. *Wie ist der Planungsstand bezüglich der Sanierung der L683 zwischen Hemer-Westig und Hemer-Ihmert?*

In dem genannten Bereich ist die L 683 auf einer Länge von rund 5,3 km grundhaft sanierungsbedürftig. Derzeit laufen die Bauvorbereitungen für die abschnittsweise Sanierung der Strecke.

2. *Wann soll mit den konkreten Baumaßnahmen auf diesem Teilstück begonnen werden?*

Die Sanierung des ersten Teilabschnitts erfolgt auf einer Länge von rund 800 m während der voraussichtlich zwei Jahre dauernden Instandsetzung der Ortsdurchfahrt Hemer-Ihmert und soll Anfang 2020 beginnen. Im Anschluss daran ist vorgesehen, den verbleibenden rund 4,5 km langen Streckenabschnitt, in dem neben der Fahrbahn auch Brücken und Stützbauwerke zu sanieren bzw. zu erneuern sind, in drei weiteren Bauabschnitten sukzessive zu sanieren. Die tatsächliche bauliche Abwicklung ist abhängig von den in den Folgejahren zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Titel 777 11 „Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen“, über die der Landtag jährlich neu entscheidet.

3. *Wie gestaltet sich die Kostenaufteilung der Sanierungsmaßnahmen zwischen der Stadt Hemer und Straßen.NRW?*

Für die Instandsetzung der Ortsdurchfahrt Hemer-Ihmert sind Kosten in Höhe von 5,7 Mio. € veranschlagt. Hiervon gehen ca. 3 Mio. € zu Lasten des Landes Nordrhein-Westfalen und ca. 2,7 Mio. € zu Lasten der Stadt Hemer. Die Kosten für die Sanierung der weiteren drei Bauabschnitte werden aktuell mit ca. 3,8 Mio. € beziffert, die vom Land Nordrhein-Westfalen bereitzustellen sind.